

Quereinstieg im Erzieherberuf – so geht's



15. Teilzeitemschulung von Arbeit und Bildung und Käthe-Kollwitz-Schule ist gestartet / Es sind noch Nachrücker-Plätze frei

10.09.2024, 00:00 Uhr

 Artikel anhören

Marburg.

Saba Schulz-Zargar sitzt mit fünf Kindern im Schatten eines Baumes im Außengelände des Familienzentrums Hansenhaus in Marburg. Die ehemalige Umschülerin arbeitet nun als Erzieherin in der Bären-Gruppe. Dort ist sie für die Kinder da, spielt mit ihnen, fördert sie, übernimmt die Aufsicht und führt Elterngespräche.

„Ich habe meine beruflichen Ziele erreicht“

Auch stand sie als Mentorin und Anleiterin Jasmin Tabche zur Seite, die die Umschulung gerade bei Arbeit und Bildung macht und im Praktikum im Familienzentrum Hansenhaus war. „Ich habe heute meine beruflichen Ziele erreicht. Die Anleitung und Begleitung von Jasmin Tabche erinnert mich an

meine eigene Umschulung und daran, welches Glück ich hatte, diesen Schritt gemacht zu haben“, sagt Schulz-Zargar.

„Die Möglichkeit, selbst eine Umschülerin in der Praxis zu begleiten, ist für mich eine große Freude. So habe ich die Chance, andere Menschen auf ihrem Weg in den so wertvollen Beruf zu unterstützen“, ergänzt sie stolz. In Hessen sei die Lücke zwischen dem Betreuungsbedarf der Eltern und dem Angebot an Kitaplätzen noch einmal gewachsen, der Fachkräftemangel hier daher besonders hoch, heißt es in einer Pressemitteilung von Arbeit und Bildung.

Kurzentschlossene können noch nachmelden

Inzwischen fehlten rund 11.500 Erzieherinnen und Erzieher in Hessen, nach einer Bertelsmann-Studie vom November vergangenen Jahres. Arbeit und Bildung hilft seit 2010, diesem Mangel entgegenzuwirken. Seitdem wurden 200 Erzieherinnen und Erzieher ausgebildet, die sich inzwischen in Kitas, Schulen und anderen pädagogischen Einrichtungen der Region etabliert haben, so wie Schulz-Zargar.

Die dreijährige Umschulung in Teilzeit wird im ersten Jahr bei Arbeit und Bildung, in den beiden Folgejahren bei der Käthe-Kollwitz-Schule durchgeführt. Das Schulungskonzept in Teilzeit (vormittags) mit hohem praktischen Lernanteil ermöglicht Menschen mit Lebens- und Berufserfahrung den Quereinstieg in den Erzieherinnen- beziehungsweise Erzieherberuf. Gleichzeitig können sie am Nachmittag familiären oder anderen Verpflichtungen nachkommen.

Für Laura Gasse, die selbst Erziehungs- und Bildungswissenschaftlerin ist und gemeinsam mit Frederik Müller bei Arbeit und Bildung die Umschulung leitet, sind Beispiele wie das von Schulz-Zargar bezeichnend. „Es ist auch für uns immer wieder ein Erfolg zu sehen, wie Teilnehmende gestärkt und zufrieden in diesem erfüllenden Beruf ankommen und sich dort verwirklichen. Empowerment spielt bei unserer Arbeit eine wesentliche Rolle“, sagt die Projektleiterin.

Die Umschulung startete im August in die 15. Runde. Es sind noch wenige Nachrücker-Plätze frei. Kurzentschlossene können sich noch anmelden.

Kontakt: erzieher@arbeit-und-bildung.de.

Mehr Infos unter [https:// arbeit-und-bildung.de/projekte/arbeit-umschulung/umschulung-erzieher-erzieherin](https://arbeit-und-bildung.de/projekte/arbeit-umschulung/umschulung-erzieher-erzieherin)

